

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

[Kalender und Kalendergeschichten]

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**



# J ä n n e r hat 31 T a g e .

Der Jänner geht mit kalter Witterung ein.

Erst Viertel den 6. bringt milde Luft mit sich.

Vollmond den 14.



dürfte Regen bewirken.

Letzt Viertel den 21. läßt Schnee erwarten.

Neumond den 28. stellt sich mit trüben Wolken ein.

## Jahrmärkte im Januar.

(Zum Bericht dienet, daß — nebst dem am Schlusse dieses Kalenders befindlichen alphabetischen Verzeichniß — die Märkte noch besonders bei jedem Monat, jeder auf den richtigen Tag, angezeigt ist, an welchem er gehalten wird. — Sollte etwas Unrichtiges eingeschlichen seyn, so bittet der Verleger um gütige Anzeige, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern, so wie auch es ein gütiges Verlangen einschalten.)

- |                                   |                             |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Leipzig (Mef.)                 | 25. Kirchberg.              |
| 2. Strülingen.                    | 26. Schaffhausen.           |
| 3. Burkheim, am Rhein.            | 27. Febringen.              |
| 4. Hausach, im Kinzigthal.        | 28. Dlnhausen.              |
| 5. Diez.                          | 29. Grözingen, bei Durlach. |
| 6. Markdorf, am Bodensee.         | 30. Oppenheim.              |
| 7. Neustadt, auf dem Schwarzwald. | 31. Rheinfelden.            |
|                                   | 32. Birkenfeld.             |

## Besondere Viehmärkte:

- |   |
|---|
| 1. Forzheim.  |
| 2. Mannheim.  |
| 3. Carlsruhe.   |
| 4. Ertlingen. (Jeden Mittwoch durchs ganze Jahr ist Schweinsmarkt.)   |
| 5. Erlenheim. (In den Monaten Februar, Juni, August und November wird der Viehmarkt mit dem Krämermarkt zugleich gehalten.) |
| 6. Markdorf, am Bodensee, jeden Donnerstag durchs ganze Jahr.   |
| 7. Markdorf, am Bodensee, jeden Montag durchs ganze Jahr.   |

## Gott, ein sicherer Bürge.

Im lieben Frankenlande, unweit dem Städtchen U. liegt ein gar freundlich Dörflein G., wo in den 50er Jahren ein frommer Mann Namens B. mit Liebe und Treue das Evangelium mit Wort und That verkündigte. Sein Gedächtniß lebt gewiß noch in seiner Gemeinde und in der Gegend. Bei dem armen Einkommen seiner Stelle war er doch reich, und hatte sogar auch noch übrig, zu geben den Dürftigen, obgleich zwei Söhne und zwei Töchter von seinem schmalen Solde ernährt und erzogen werden mußten. Er war reich, denn er war zufrieden und hatte einen reichen Gott, auf den er traute. Nicht immer konnte er, wie er wünschte, seine Bedürfnisse gleich bezahlen; allein er besaß das Vertrauen derer, die ihn kannten und hatte längst bewiesen, daß er redlich zahlte, was er geborgt.

Einem Kaufmann in dem nahen Städtchen wurde er so allmählich etwa 40 fl. schuldig, für ihn eine große Summe, auf deren Tilgung er jedoch ernstlich dachte. Sein Gläubiger mahnte ihn ein und etliche Male, aber unser guter Pfarrer hatte nicht, wovon er zahlen konnte; er bat um Frist. Endlich wollte jedoch der Kaufmann gar nicht aus dem Hause gehen, bevor er bezahlt wäre; er drängte den armen Schuldner hart, so hart, daß dieser endlich sagte: wohl an, weil sie mich so sehr bedrängen, so will ich sie, wie sichs immer thun läßt, binnen drei Tagen bezahlen, ich verspreche dieses, ob ich gleich noch nicht weiß, wo-

II. Katholischer u. Evangelischer		Planeten-Lauf		und Witterung.		Anmerkungen.	
Februar oder Hornung.							
5. Pr. Versuchung Christi. Matth. 4, 1-11. Cath. B. ungef. Meer. Matth. 8, 23-27. Röm. 13, 8-10.							
Sonnt.	1	St. Brigitta, Ignatius		4 Dir. ♀ im ♄	wind	Scheint an der Fastnacht die Sonne, so gerathen gemeinlich die Korn- und Weizen-Ernde, auch die Erbsen wohl.	
Mont.	2	Mar. Maxim. B. M. A.		Abw. d. ☉ 17° f.	hell	Ist der Hornung warm, so bleibt's um Ostern gern lang kalt. Auf einezeitige Wärme folgt gewöhnlich eine raube Kälte. So lange die Kerche vor Lichtmess singt, so lange schweigt sie hernach.	
Dienst.	3	Blasius		♁ ♃	kalt	Mattheis bricht Eis, sündt er kein's, so macht er eins. Wenn die Kach im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hinter den Ofen.	
Mitw.	4	Cleophea, Andr., Enach		♁ i. d. Erdf.	schnee	Wenn im Hornung die Schnafen geigen, müssen sie im März gen schweigen.	
Donn.	5	Agatha		8.7. ab. Δ ♃ ♀	kalt	Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Heu-Vorrath Acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist.	
Freyt.	6	Dorothea		♀ gr. nördl. Br.	♁ ♃	Sonnen-Aufgang und Untergang.	
Samst.	7	Richard Romuald		♁ ♃	hell	den 1. Aufg. 7 u. 18 m. Untg. 4 u. 42 m. — 8. Aufg. 7 u. 8 m. Untg. 4 u. 52 m. — 15. Aufg. 6 u. 57 m. Untg. 5 u. 3 m. — 22. Aufg. 6 u. 47 m. Untg. 5 u. 13 m.	
6. Pr. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1-11. Cath. Saamen u. Unkraut. Matth. 13, 24-30. Col. 3, 12-17.							
Sonnt.	8	St. Salomon, F. v. M.		♁ im ♁	frost	Tageslänge.	
Mont.	9	Apollonia		♁ ♃ ♁ ♃ ♁ ♃	kalt	den 1. 9 St. 24 m. — 8. 9 St. 44 m. — 15. 10 St. 6 m. — 22. 10 St. 26 m.	
Dienst.	10	Scholastica, Desiderius		♁ ♃ ♁ ♃ ♁ ♃	wind		
Mitw.	11	Euphrosina		♀ größter Glanz	schön		
Donn.	12	Susanna, Rudan. Gul.		♁ ♃ ♁ ♃	☉ schein		
Freyt.	13	Jonas, Benigna, Agatha		9. 29. m.	feucht		
Samst.	14	Valentin		♁ ♃ ♁ ♃	trüb		
7. Pr. u. Cath. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1-16. 1 Cor. 9, 24-27. 1 Cor. 9, 24-27. u. 10, 1-5.							
Sonnt.	15	St. Sept. Faustinus		* ♃ ♃ ♁ ♃	wind		
Mont.	16	Juliana, Onesimus		♁ i. d. Erdn. ♀ im ♁	regen		
Dienst.	17	Donatus, Konstantin		♁ ♃	unlustig		
Mitw.	18	Gabinius, Simeon		Aufg. ♁ 12 u. ab.	unster		
Donn.	19	Hubertus, Mansuetus		♁ im ♁ 8. 28. m.	kalt		
Freyt.	20	Eucharius, Eleutherius		5. 22. m. ♁ Dir.	♁ ♃		
Samst.	21	Felix B., Eleonora		♁ i. 3. ♀ im Perihel.	wind		
8. Pr. Jesu Klage über Jerus. Matth. 23, 34-39. Cath. B. Säemann. Luk. 8, 4-15. 2 Cor. 11, 19-33. u. 12, 1-9.							
Sonnt.	22	St. Petri Stuhl.		♁ ♃ ♁ ♃ ♁ ♃	♀ gr. östl.		
Mont.	23	Josua, Floridan, Rein.		♁ ♃ ♁ ♃ ♁ ♃	Ausw		
Dienst.	24	Matthias, Nizephorus		Aufg. ♀ 1/2 7 u. m.	lau		
Mitw.	25	Nietor, Eleonora		Untg. ♃ 2 u. m.	schön		
Donn.	26	Nektor, Alexius		Abw. d. ☉ 8° f.	wind		
Freyt.	27	Sara, Leander		0. 58. ab.	gelind		
Samst.	28	Leander, Serap., Rom.		♁ ♃ ♁ ♃	♁ ♃ trüb		

In evangelischen Orten, wo zweimal Gottesdienst ist, wird dieses ganze Jahr Vormittags über die Evangelien und Nachmittags über die Episteln — in Orten aber, wo nur einmal Gottesdienst ist, bis zum Schlusse dieses Kirchenjahres über die Evangelien vom ersten Advent an aber über die Episteln gepredigt.

Die e  
Hornun  
Dig.  
Erst  
erzeugt  
terung.  
Vollm  
Jah  
2. Kalk.  
Kleinm.  
Dedung  
Ma  
Dinnung  
ten.  
Friede  
Hobin  
Kochend  
Nücting  
3. Klein  
Krozinge  
Nüct.  
Krozinge  
9. Hün  
Kunden.  
11. Et  
12. Feld  
Det  
2. Hün  
3. Hün  
12. Car  
11. Ber

# Februar hat 28 Tage.

Die ersten Tage des  
Hornungs sind win-  
dig.

Erst Viertel den 5.  
erzeuget frostige Wit-  
terung.

Vollmond den 13.



ist zu trüben Wolken  
geneigt.

Letzt Viertel den 20.  
heitert die Luft auf.

Neumond den 27.  
erzeuget gellnde Wit-  
terung.

## Jahrmärkte im Februar.

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| 2. Alalen.          | 12. Großkuffenburg |
| Altheim.            | 18. Friesenbeim.   |
| Verdingen, bei      | Lörrach.           |
| Maulbronn.          | Steinbach b. Wühl  |
| Dettingen bei Glat- | 24. Dablingen.     |
| ten.                | Vottwar.           |
| Erlingen.           | Bräunlingen.       |
| Freudenstadt.       | Engach.            |
| Hohenkauffen.       | Endingen.          |
| Kochendorf.         | Rippenbeim.        |
| Nürtingen.          | Pfieningen.        |
| 3. Klein-Gartach.   | Schiltach.         |
| Kropfingen.         | Schoppsbeim.       |
| Riegel.             | 25. Bretten.       |
| Tryberg.            | 26. Böblingen.     |
| 9. Haigerloch.      | Eigeldingen.       |
| Nenzen.             | Kehl, Stadt.       |
| 11. Ettlenbeim.     | Rottweil.          |
| 12. Feldrennach.    | Wehr.              |

## Besondere Viehmärkte.

- |                |                 |
|----------------|-----------------|
| 2. Pforzheim.  | 17. Weinheim.   |
| 3. Mannheim.   | 23. Ettlingen.  |
| Mosbach.       | 24. Bretten.    |
| 12. Carlsruhe. | 25. Seidelberg. |
| 17. Gernsbach. | 26. Mosbach.    |

her ich das Geld nehme. — Damit nicht  
zufrieden, verlangte der Kaufmann einen  
Bürgen. — Auch diesen, versetzte sanft-  
müthig der Pfarrer, will ich ihnen stellen;  
meinen treuen Gott, der mich noch in sei-  
ner Noth verlassen hat, stelle ich als Bür-  
gen, der wird gewißlich Mittel haben,  
mein Versprechen zu lösen. Der Kaufmann  
wollte den Bürgen nicht gelten lassen, weil

er diesen nicht verklagen könne, jedoch ging  
er endlich. Unser frommer Pfarrer sollte  
aber bald erfahren, daß Gott keinen ver-  
läßt, der auf ihn traut. — Nur eine halbe  
Stunde vom Dörfchen bewohnte damals  
der Patron und Gutsherr sein auf dem  
Frankenberg liegendes Schloß, das gar  
freundlich auf das fruchtbare Thal nieder-  
schaut, doppelt freundlich, weil der edle  
von H. mit seiner vorrefflichen Gemahlin  
es bewohnte, beide Menschenfreunde, in  
denen Christus lebte, die, selbst ohne Kin-  
der, die Armen und Verlassenen zu ihren  
Kindern gemacht hatten. Abends bei Tische  
fragte der alte Herr seinen Bedienten, ob  
er ihm nichts erzählen könne, da er doch  
heute im Dorfe gewesen sei? Wohl, sagte  
der Bediente, habe ich etwas gehört, was  
mich betrübe, denn unser guter Pfarrer  
wurde heute von dem Kaufmann H. um  
einer Schuld willen hart bedrängt. Der  
Kaufmann erzählte es selbst im Births-  
hause und hatte noch seinen Spott dar-  
über, daß ihm der Pfarrer Gott zum Bür-  
gen gestellt habe. Dürfen wir, sprach die  
Gemahlin des Herrn von H. zu diesem,  
dieses Gottvertrauen sinken lassen? Du  
sprichst aus meiner Seele, war die An-  
wort des alten Ritters, hier muß geholfen  
werden. Noch zur nämlichen Stunde gab  
er dem Bedienten das Geld, um es gleich  
morgen nach dem Frühstück dem Pfarrer  
zu bringen. — Wer ist jemals zu Schan-  
den worden, der auf Gott geboffet hat? —  
Es ist gut auf den Herrn vertrauen und  
sich nicht verlassen auf Menschen! — An  
Mitteln und an Wegen fehlt's dem Alwei-

III.  
Monat.

Katholischer u. Evangelischer  
**M ä r z**

**Planeten-Lauf**  
und **Witterung.**

9. Pr. u. Cath. Jesus verkündigt sein Leiden. Luk. 18, 31-43.  
1 Cor. 13, 1-13.

<b>Sonnt</b>	1	<b>D. Est. Dn. Jhn. Albin.</b>		♀ gr. westl. Ausw. wind
<b>Mont.</b>	2	<b>Simplicius, Cradde B.</b>		* ♀♀, ♀ gr. nördl. Breite
<b>Dienst.</b>	3	<b>Fasnacht, Kungunda</b>		♂ ☾ ☿
<b>Mittw.</b>	4	<b>Isch. Wittw., Adrian, C.</b>		☾ in der Erdf. wind
<b>Donn.</b>	5	<b>Eusebius, Friederikus</b>		☾ i merid. 1/2 5 u. ab. schön
<b>Freit.</b>	6	<b>Fridolinus</b>		♂ ☾ ♀
<b>Samst.</b>	7	<b>Perpetua, Felicitas</b>		♁ 4 42 ab. ♀ ☾ ☾ i d

10. Pr. Leidensg. Salbung Christi. Cath. Versuch. Christi. Matth. 4, 1-11.  
2 Cor. 6, 1-10.

<b>Sonnt</b>	8	<b>D. Jhn. Philemon, J. d. D.</b>		♁ im 22° ☾ wolk
<b>Mont.</b>	9	<b>40 Ritter, Franziska</b>		♂ ☾ ♂
<b>Dienst.</b>	10	<b>Alexander, 40 Märtyrer</b>		♁ Abw. d. ☾ 4° f. sturm
<b>Mittw.</b>	11	<b>Quat. Sophron., Cyr.</b>		♂ ☾ ♀, ♂ ☾ ♀
<b>Donn.</b>	12	<b>Gregorius, Friederika</b>		♁ ♀ ♀, gelind
<b>Freit.</b>	13	<b>Desiderius, Euph. Crast</b>		♁ im 8° ☾ hell
<b>Samst.</b>	14	<b>Zacharias, Mathildis</b>		♁ 10.37. ab ♂ ☾ ♀ wind

11. Pr. Leidensg. Fußwaschung der Jünger. Cath. Verklär. Christi. Matth. 17, 1-9.  
1 Thess. 4, 1-8.

<b>Sonnt</b>	15	<b>Rem. Math. Long., C.</b>		♀ im 5° ☾ frisch
<b>Mont.</b>	16	<b>Heribert, Helriette</b>		☾ in der Erdn. reifen
<b>Dienst.</b>	17	<b>Gertrud, Patricius</b>		♂ ☾ ☿
<b>Mittw.</b>	18	<b>Gabriel, Anselm</b>		Aufg ☾ 11 u. ab. wolk
<b>Donn.</b>	19	<b>Joseph Nährvater</b>		☾ im ☿ trüb
<b>Freit.</b>	20	<b>Emanuel, Joachim, Hub.</b>		♁ ☾ ♀ ☾ unftet
<b>Samst.</b>	21	<b>Benedict</b>		♁ 1.56. ab ☾ ☾ 8.28.

12. Pr. Leidensg. Letzte Red. mit d. Jüng. Cath. Jes. treibt Teuf. aus. Luk. 11, 14-28.  
Ephes. 5, 1-9.

<b>Sonnt</b>	22	<b>De. Claudius, Lea, N.</b>		♁ ☾ ♂ im ♁ u. ♁ f. w. f. w. f.
<b>Mont.</b>	23	<b>Serapion Victor E.</b>		♁ gr. südl. Breite feucht
<b>Dienst.</b>	24	<b>Pigmen., 7 Schm. Mar. G.</b>		♁ ♂ ♀, wind
<b>Mittw.</b>	25	<b>Mar. Berl. Cath. Feiert. L.</b>		♂ ☾ ♀, wind
<b>Donn.</b>	26	<b>Isracl, Ludg. Cas. Jman</b>		♀ Dir. gelind
<b>Freit.</b>	27	<b>Kuprecht B.</b>		♁ ☿ ♀, ♂ ☾ ♀ trüb
<b>Samst.</b>	28	<b>Peifeus, Günth. Malch.</b>		* ☾ ♀, ♀ im ☿ dunkel

13. Pr. Leidensg. Leiden in Gethsemane. Cath. Jes. speist 5000 Mann. Joh. 6, 1-15.  
1 Cor. 11, 23-32.

<b>Sonnt</b>	29	<b>Mat. Eustachius, Mech.</b>		♁ 5. 12. m. wind
<b>Mont.</b>	30	<b>Guldon, Quirinus P.</b>		♁ ☾ ☿ trüb
<b>Dienst.</b>	31	<b>Balbina, Corn. Roman.</b>		☾ in der Erdf. feucht

**Anmerkungen.**  
Wenn es im März donnert, so soll's ein fruchtbar Jahr bedeuten. Den Märzmonat wünscht der Landmann trocken, aber nicht zu warm. Trockener März fällt die Keller. Märzregen bringt Gras u. Laub. Wenn der März naß und der April trocken ist, so geräth das Futter nicht. Märzschnee schadet der Frucht u. dem Weinstock. Wenn die wilden Kraniche bald kommen, so wird es bald Sommer. So viel Nebel im März, so viel Wetter im Sommer; so viel Thau im März, so viel Meiß um Pfingsten und Nebel im Augustmonat. Kinder im März geboren;

Soll ich dir dieser Zeichen deuten, so sei behert nicht zänisch mit den Leuten, heirat' ein frommes Weib aus dieser Welt. Setz selber fromm, so mehret sich Gut und Geld, Trau nie des Glücks veränderliche Plüden, und suchest du der Herru um Knechte Günst, lerne früh die Kunst Tisch in die Zeit zu schicken.

Sonnen-Aufgang und Untergang.  
den 1. Aufg. 6u. 31m. Untg. 5u. 26m.  
— 8. Aufg. 6u. 27m. Untg. 5u. 39m.  
— 15. Aufg. 6u. 10m. Untg. 5u. 50m.  
— 22. Aufg. 5u. 58m. Untg. 6u. 2m.  
— 29. Aufg. 5u. 45m. Untg. 6u. 15m.

Tageslänge.  
den 1. 10 St. 52 m.  
— 8. 11 St. 18 m.  
— 15. 11 St. 40 m.  
— 22. 12 St. 4 m.  
— 29. 12 St. 30 m.

## März hat 31 Tage.

Der März hat einen unfreundlichen Anfang.

Erst Viertel den 7. neigt sich zu trübem Gewölke.

Vollmond den 14.



bringt rauhe Witterung.

Letzt Viertel den 21. will Kälte mit sich bringen.

Neumond den 29. unterhält das feuchte Wetter.

### Fahrmärkte im März.

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 2. Bischofsheim an der Rauber.         | 17. Oberjettingen.             |
| Niedlingen.                            | 19. Beutelsbach.               |
| Ulm, b. Oberkirch.                     | Hornberg.                      |
| Zell, i. Wiesenthal.                   | Pfalzgrafenweiler.             |
| 3. Anweiler.                           | 23. Mönchweiler.               |
| Bischofsheim am Rhein.                 | Möskirch.                      |
| Grtesen, i. Kleggan.                   | Schramberg.                    |
| Mosbach.                               | Strüblingen.                   |
| Pforzheim.                             | 24. Backnang.                  |
| 4. Schriesheim.                        | Baden.                         |
| 5. 12. 19. Engen (die 3 Bohnenmärkte.) | Geislingen.                    |
| 5. Waldkirch.                          | Graben.                        |
| 6. Säckingen.                          | Oberlenningen.                 |
| 9. Kenz Kirch.                         | Radolfszell.                   |
| Dehringen.                             | 25. Alpirsbach.                |
| Schliengen.                            | Eppingen.                      |
| Stein, bei Pforzheim.                  | Großzingersheim.               |
| 10. Calw.                              | Heiningen.                     |
| Geislingen.                            | Lanaentandel.                  |
| Haslach.                               | Leinssetten.                   |
| Stauffen, Stadt.                       | Neuenburg, a. N.               |
| 12. Al. Lauffenburg.                   | Neuenstein.                    |
| Mühlburg.                              | Tegernau.                      |
| 13. Basel.                             | Wolfsach, i. Kzgtbl.           |
| Nuß b. Ettenheim.                      | 30. Malsberg.                  |
| 16. Feldrennach.                       | Markdorf, a. Bodensee.         |
| Pfullendorf.                           | Neustadt, auf dem Schwarzwald. |
| 17. Durlach.                           | Trochelsingen.                 |
| Emmendingen.                           | 31. Bicksheim.                 |
| Geislingen.                            | Breisach.                      |
| Gochsheim.                             | Bretten.                       |
| Malsch.                                | Eandern.                       |
|  | Geislingen.                    |

### Besondere Viehmärkte:

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 2. Pforzheim.  | 17. Mosbach.   |
| 3. Mannheim.   | 18. Erlenheim. |
| Schriesheim.   | 19. Kenzingen. |
| 5. Bilingen.   | 26. Baden.     |
| 9. Carlsruhe.  | Oberkirch.     |
| 16. Ettlingen. | 31. Bretten.   |
| Gochsheim.     |                |

sein nicht ic. Unser Pfarrer ist längst! zu seiner Ruhe eingegangen, aber an seinen Kindern und Nachkommen ist erfüllt was Psalm 1, 3. steht: Der Gerechte ist wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringet zu seiner Zeit, seine Blätter verwelken nicht und was er macht gerüth wohl.

### Die kleine muthvolle Tochter.

Ein wackerer Bürger von St. Domingo (einer großen westindischen Insel) wurde, bloß aus dem Grunde, weil er reich war, auf die Liste der Geächteten (in die Acht Erklärten) gesetzt. Die Nasenden, welche sich noch den Namen Patrioten (Waterlandsfreunde) beizulegen trech genug waren, während sie ihre Hände mit dem Blute der besten Bürger besudelten, verklagten ihn als einen Feind des Gemeinwohls, und er wurde mit einer Menge anderer Unglücklichen zum Tode verdammt. Zum Glück war der edle Kolonist (Neuanbauer) Vater, — Vater einer kleinen Tochter voll Muth, Zärtlichkeit und Kraft. Man ent-



## A p r i l hat 30 Tage.

Der Anfang des Aprils ist regnerisch.

Erst Viertel den 6. macht die Witterung unangenehm.

Vollmond den 13. verspricht Frühlingswärme.



Letzt Viertel den 19. läßt milde Luft erwarten.

Neumond den 27. gibt Hoffnung zu schönem Wetter.

### Jahrmärkte im April.

- |   |  |
|---|--|
| <p>2. Gänzingen.<br/>6. Appenweier.<br/>Diez.<br/>Nöhringen.<br/>7. Altensteig.<br/>Güglingen.<br/>Lahr.<br/>St. Georgen, bei Billingen.<br/>Weinheim.<br/>8. Steinbach h. Bühl.<br/>9. Nach.<br/>Denkendorf.<br/>14. Verneck, auf dem Schwarzwald.<br/>Birkenfeld.<br/>18. Hermersheim.<br/>20. Verdingen, bei Maulbronn.<br/>Gernsbach.<br/>Hechingen.<br/>Langenau.<br/>Dehringen.<br/>Wöbrenbach.<br/>21. Bahlingen.<br/>Beilstein.<br/>Blochingen.<br/>Dettigen unter Teck.<br/>Dornstetten.<br/>Ellmendingen.<br/>Frankf. a. M. (Wesf).<br/>Großlauffenburg.<br/>Herbolzheim.<br/>Hördren, b. Gernsb.<br/>Hüfingen.</p> | <p>21. Lenzkirch.<br/>Mosbach.<br/>Ofnadingen.<br/>Seelbach.<br/>Unterachern.<br/>Willingen.<br/>Wiesloch.<br/>Zell a. Hammersb.<br/>22. Gengenbach.<br/>23. Böblingen.<br/>Bottwar.<br/>Donaueschingen.<br/>Elzach.<br/>Grafenhausen im Schwarzwald.<br/>Gundelsheim.<br/>Kochendorf.<br/>Königshofen.<br/>Langenkandel.<br/>Oberriegingen.<br/>Rottweil.<br/>St. Jörgen.<br/>Weyl.<br/>Zell i. Wiesenthal.<br/>25. Neuenburg am N.<br/>Säckingen.<br/>26. Nördlingen (Wesf).<br/>27. Bischoffsh. a. d. L.<br/>Rastadt.<br/>Niedlingen.<br/>Stüblingen.<br/>28. Gröppingen bei Durlach.<br/>Herrnalb (Kloß).<br/>Kenzingen.</p> |
|---|--|

- |  |   |
|--|---|
| <p>28. Dachsenburg.<br/>29. Bretten.</p> | <p>29. Oberkirch.<br/>30. Merklingen.</p> |
|--|---|

### Besondere Viehmärkte.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Radolfszell.<br/>6. Pforzheim.<br/>7. Forchheim.<br/>Mannheim.<br/>14. Carlsruhe.<br/>Neustadt auf dem Schwarzwald.</p> | <p>15. Eitenheim.<br/>21. Ettlingen.<br/>28. Bretten, (zugleich Schaafmarkt.)<br/>Weinheim.<br/>29. Heidelberg.</p> |
|---|---|

riß ihn dem Schooße seiner Familie — und sein Kind begleitete ihn, mit dem heldenmüthigen Entschlusse, das Schicksal seines lieben Vaters, sey es auch noch so furchtbar, zu theilen.

Schon waren dem Verurtheilten, den man unter die ersten Schlachtopfer gestellt hatte, die Augen verbunden, und die Hände zusammengeschnürt. Schon richteten die Mordgehülfen ihre Waffen auf den Unglücklichen, der, aller Hoffnung beraubt, sich zum Tode gefaßt gemacht hatte: — da hatte die weise und gütige Vorsehung für ihn eine lebenswürdige Rettershand ausersenden! — In dem Augenblicke, als das Zeichen zur Abfeuerung des Geschüzes gegeben wurde, sprang die kleine Natalie hervor, mit dem Geschrei: Mein Vater! ach, mein Vater!... Umsonst sucht man sie der Todesgefahr zu entreißen, umsonst versucht man Drohungen; — nichts vermag sie aufzubalten, nichts sie zu schrecken. Sie springt ihrem Vater entgegen, umschlingt seinen Körper, drückt ihn fest an sich mit



## M a y hat 31 Tage.

Der May geht mit freundlicher Wittunglein.

Erst Viertel den 5. zieht Regenwetter an sich.

Vollmond den 12. bewirkt Frühlingswärme.



Lezt Viertel den 19. ist mit trübem Gewölke begleitet.

Neumond den 27. macht eine unsichtbare Sonnenfinsterniß und erzeuget Gewitterwolken.

### Fahrmärkte im May.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Aalen.<br/>Auen an der Tect.<br/>Blumberg.<br/>Bühl.<br/>Freudenstadt.<br/>Giengen.<br/>Heidenheim.<br/>Hohenaslach.<br/>Kirchberg.<br/>Lindau.<br/>Löfzingen.<br/>Mannheim (Mef.).<br/>Marbach.<br/>Münchweiler.<br/>Schlenkzell.<br/>Villingen.<br/>Waldkirch.<br/>Wolfenweiler.</p> | <p>5. St. Georgen, b. Bül.<br/>Stauffen (Stadt).<br/>6. Rheinfelden.<br/>Heberlingen.<br/>7. Hasmersheim a. N.<br/>Lichtenau.<br/>Wehr.<br/>10. Leipzig (Mef.).<br/>11. Freiburg (Mef.).<br/>12. Mühlheim.<br/>13. Eppingen.<br/>Fechenheim.<br/>18. Eigeltingen.<br/>Fehringen.<br/>Lauffen (Dorf.)<br/>21. Engen.<br/>25. Venningheim.<br/>Gutenber.<br/>Haigerloch.<br/>26. Backnang.<br/>Kirnbach.<br/>Weinheim.<br/>27. Schaffhausen.<br/>31. Grombach.</p> |
|--|--|
3. Fanneringen.  
Tryberg.  
4. Haslach i. Rjzthal.  
Offenburg.  
Pfullendorf.  
5. Eichstetten.  
Erstingen.  
Reichenbach (Kloster.)

### Besondere Viehmärkte:

- |  |   |
|--|---|
| <p>4. Pforzheim.<br/>5. Mannheim.<br/>6. Adolfszell.<br/>12. Karlsruhe.<br/>Mosbach.</p> | <p>13. Furtwangen.<br/>18. Eutingen.<br/>20. Eitenheim.<br/>21. Gernsbach.<br/>Kenzingen.</p> |
|--|---|

ihren kleinen Armen, und erwartet so den Augenblick, wo sie sterben wird mit dem Urheber ihres Lebens.

„O meine Tochter, theures Kind! einzige süße Hoffnung Deiner jammernenden Mutter, die bald Wittwe seyn wird,“ — ruft der Vater ihr zitternd und thränenvoll zu; — „fliehe, ich beschwöre Dich, ich befehle es Dir!“ — „O mein Vater,“ erwiederte sie, — „laß mich, wir sterben zusammen!“ —

Dies unerwartete Ereigniß entwarfnet den Befehlshaber bei diesem Mordschauspiel. Vermuthlich war er selbst Vater! .. Die Stimme der Bewunderung, der Aufruf zum Mitleid eröfnet plötzlich im Innern seines Herzens. Unter einem scheinbaren Vorwande entzieht er den Unglücklichen der Todesstrafe, und befehlet, ihn in Gesellschaft seines Kindes nach dem Gefängniß zurückzuführen. Ein Augenblick Aufschub ist bisweilen sehr kostbar. Bald gewann die Sache ein anderes Ansehen. Der gute Vater wurde freigelassen, und von diesem glücklichen Tage an ergriff er jede Gelegenheit, mit der zärtlichsten Nührung die heldenmüthige That seiner kleinen, erst zehnjährigen Natalie zu erzählen.

### Einige Züge aus dem Leben Friedrichs des Großen.

Friedrich der Große stand des Morgens früh auf, und verwendete überhaupt nur wenige Zeit zum Schläfe. Aber als Alter und Schwachheiten bei ihm zunahmen, so

VI. Monat.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
<b>Junius oder Brachmonat.</b>			
Mont.	1 Fortunatus, Nicodemus	Aufg. $\text{C} \frac{1}{2}$ 1 u. ab.	schön
Dienst.	2 Erasmus, M. Thileman	$\text{C} \text{C} \text{C}$	warm
Mittw.	3 Clotildis	$\text{C} \text{C} \text{C}$	wind
Donn.	4 Quirinus, Caspasmus	$\text{C} \text{C} \text{C}$ 8.30. m.	wolken
Freyt.	5 Bonifacius	$\text{C} \text{C} \text{C}$	heiß
Samst.	6 Norbertus, Weibert	$\text{C} \text{C} \text{C}$	donner
23. Pr. B. h. Geist. Ausgießung. Apg. 2, 1-18. Cath. Wer mich liebt zc. Joh. 14, 23-31. 1 Cor. 12, 1-11. Apg. 2, 1-11.			
Sonnt.	7 Pfingst Robert, Seb	$\text{C} \text{C} \text{C}$	schön
Mont.	8 Medardus	$\text{C} \text{C} \text{C}$	wind
Dienst.	9 Columbus, Prim. Fel.	$\text{C} \text{C} \text{C}$ i. d. Erdn.	warm
Mittw.	10 Quat Duosrion, Marg	$\text{C} \text{C} \text{C}$ 11.16. ab.	regen
Donn.	11 Barnabas	$\text{C} \text{C} \text{C}$	unster
Freyt.	12 Basilides, Joh. Jac.	$\text{C} \text{C} \text{C}$	wolken
Samst.	13 Anton v. Pad., Tobias	$\text{C} \text{C} \text{C}$	
24. Pr. Nikodemi Gespräch. Joh. 3, 1-45. Cath. Splitter u. Balken. Luk. 6, 36-42. Rom. 11, 33-36. 1 Joh. 4, 8-21.			
Sonnt.	14 Dreif Ruffinus, El.	$\text{C} \text{C} \text{C}$	regen
Mont.	15 Vitus, Modestus	$\text{C} \text{C} \text{C}$	wind
Dienst.	16 Justina, Ludg. Fr.	$\text{C} \text{C} \text{C}$	dunkel
Mittw.	17 Hortensa, Vo. Kel.	$\text{C} \text{C} \text{C}$ Abw. d. $\text{C} 23^{\circ} 23' \text{ n.}$	
Donn.	18 Cath. Fevert. Marce.	$\text{C} \text{C} \text{C}$ 0.36. m.	regen
Freyt.	19 Gerhard, Gerv. Pr. J.	$\text{C} \text{C} \text{C}$ Pgr. östl. Ausw. war	
Samst.	20 Solverius P.	$\text{C} \text{C} \text{C}$	wind
25. Pr. B. reichen Mann. Luk. 16, 19-31. Cath. B. großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. 1 Joh. 4, 16-21. 1 Joh. 3, 13-18.			
Sonnt.	21 Albanus, Moxsius	$\text{C} \text{C} \text{C}$ i. d. Erdf.	warm
Mont.	22 Justinus, Basilus	$\text{C} \text{C} \text{C}$ 5.29. m. lgt. Tag	Sonnen-Aufgang
Dienst.	23 Edeltrud, Ug.	$\text{C} \text{C} \text{C}$ im $\text{C}$ (Som. Auf)	und Untergang.
Mittw.	24 Johann Läufer	$\text{C} \text{C} \text{C}$ im $\text{C}$	wind
Donn.	25 Eberhard, Sul. Prosp.	$\text{C} \text{C} \text{C}$	warm
Freyt.	26 Joh. Paul, Jeremias	$\text{C} \text{C} \text{C}$ 4.51. m.	trüb
Samst.	27 7 Schläfer, Ladisl. K.	$\text{C} \text{C} \text{C}$	trüb
26. Pr. B. großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. Cath. B. verlorren Schaf. Luk. 15, 1-10. 1 Joh. 3, 13-22. 1 Petri 5, 6-11.			
Sonnt.	28 2. Benjamin, Leo II.	$\text{C} \text{C} \text{C}$	regen
Mont.	29 Petrus Paulus	$\text{C} \text{C} \text{C}$ Abw. d. $\text{C} 23^{\circ} 16' \text{ n.}$	dunkel
Dienst.	30 Pauli Gedächtnis	$\text{C} \text{C} \text{C}$	unster
Tageslänge. den 7. 15 St. 40 m. — 14. 15 St. 44 m. — 21. 15 St. 48 m. — 28. 15 St. 44 m.			

## J u n i u s h a t 30 T a g e .

Die ersten Tage des Brachmonats sind fruchtbar.

Erst Viertel den 4. neigt sich zu Ungewitter.

Vollmond den 10. leidet eine sichtbare



Verfinsterung und bringt Regen.

Letzt Viertel den 18. bringt fruchtbare Wärme.

Neumond den 26. macht die Luft trübe.

### J a h r m ä r k t e i m J u n i .

- |  |   |
|--|---|
| 1. Ach.<br>Carlsruhe (Mess.)<br>Eorch.<br>Neustadt, Schwarzw.<br>Rangendingen.<br>Rottweil.  | 9. Zell a. Hammersb.<br>Zurzach.<br>10. Biberach, i. Kztgl.<br>Ettenheim.<br>11. Altensteig.<br>Neustadt, b. Btsch.<br>12. Basel.<br>15. Burloddingen.<br>Markdorf, a. Bodse.<br>Niedlingen.<br>St. Mergen.<br>Schliengen.<br>Schramberg.<br>16. Klein Gartach.<br>Mönchweiler.<br>17. Furtwangen.<br>18. Hayingen.<br>Waltenbuch.<br>21. Birkenfeld.<br>Nördlingen (Mess.)<br>22. Möhringen, (zugl. Schaaßmarkt.)<br>Stüblingen.<br>23. Anweiler.<br>Hördten, b. Gernsbach.<br>St. Georgen, bei Willingen.<br>24. Berg.<br>Elzach.<br>Feldkirch.<br>Freudenstadt.<br>Krenzach.<br>Langenb. eutingen. |
| 2. Bretten.<br>Emmendingen.<br>Geisingen.<br>Langensteinbach.<br>Pforzheim.<br>3. Heubach.<br>Radolfszell.<br>Wolfsach, i. Kztgl.<br>8. Alpirsbach.<br>Gernsbach.<br>Kehl.<br>Königsbach.<br>Laichingen.<br>Langenan.<br>Leinstetten.<br>Debringen.<br>Schiltach.<br>9. Bahlingen.<br>Bischoffsb. a. d. T.<br>Großlauffenburg<br>Herbolzheim.<br>Hüßingen.<br>Möskirch.<br>Nußloch.<br>Schopfheim.<br>Seelbach.<br>Trochtersingen.<br>Unterachern.<br>Willingen. | 26. St. Blasien, auf d. Schwarzw.<br>29. Besigheim.<br>Dienringen.<br>Donauessingen.<br>Giengen.<br>Hornberg.<br>Pfeffelbach.<br>30. Riegel.<br><br>Besondere Viehmärkte.<br>1. Pforzheim.<br>2. Bretten.<br>Mannheim.<br>3. Radolfszell.<br>9. Carlsruhe.  |






wurde sein Schlaf auch oft abgebrochen und gestört. Ziet er einmal gegen Morgen wieder in den Schlaf, so versäumte er seine gewöhnliche Stunde zum Aufstehen. Diesen Zeitverlust, — so sahe er es an, — trug er mit Ungeduld, und gab strenge Befehle an seine Bedienten, ihn nicht länger als bis vier Uhr am Morgen schlafen zu lassen, und nicht im geringsten auf seine Abgeneigtheit, aufzustehen, Rücksicht zu nehmen. — Eines Morgens kam der Edelknaube, der den Dienst hatte, und noch nicht lange bei ihm war, zur bestimmten Zeit an sein Bett, und weckte ihn. „Laß mich noch ein wenig schlafen!“ sagte der König, „ich bin noch gar zu müde.“ — Erw. Majestät haben aber ausdrücklich befohlen, ich soll Sie so früh wecken, versetzte der Edelknaube. — „Na! nur noch eine Viertelstunde!“ — Keine

VII. Mon. <b>Katholischer u. Evangelischer Julius oder Heumonat.</b>		<b>Planete &amp; Lauf und Witterung.</b>		<b>Anmerkungen.</b>
Mittw.	1 Theobald, Simeon, S.		♄ in ♄	regen
Donn.	2 Maria Helmsuchung		○ größte Entf. v. d. Erde	schön, so wird gut Korn gesät, so es anhält; Regner's, so bringt's schlecht Korn hervor.
Freyt.	3 Cornelius, Mustiola		3. 12. ab.	warm
Samst.	4 Ulrich Bischof		♄ ☾ ♄	donner
27. Pr. B. verlorenen Schaaf. Luf. 15, 1-10. Cath. B. Petri Fischzug. Luf. 5, 1-11. 1 Petri 5, 5-11. Röm. 8, 18-23.				
Sonnt.	5 Ds. Wendelin, Zoa, R.		♄ Dir. ♄ Ret.	regen
Mont.	6 Esajas, Dominica S.		☾ in der Erdn.	kühl
Dienst.	7 Joachim, Ela. Willibald		☾ im ♀	unstet
Mittw.	8 Killian, Elisabeth		♄ ☾ ♀	warm
Donn.	9 Corillus, Zeno		♄ ☾ ♀	warm
Freyt.	10 7 Brüder, Rufina		☾ 7. 8. m. ♄ in ♄	hell
Samst.	11 Rachel, Herm., Plus I.		☾ ☽ ☾	schön
28. Pr. Nichtet nicht ic. Luf. 6, 36-42. Cath. Phariseer Gerechtig. Matth. 5, 20-24. Röm. 8, 18-26. 1 Petri 3, 8-15.				
Sonnt.	12 Ds. Nabor, Lydia		♄ ☾ ♀	☾ schein
Mont.	13 R. Heinrich, Joh. Qual.		Abw. d. ☾ 21° 55' n.	heiß
Dienst.	14 Bonaventura		♄ ☾ ♀	wolken
Mittw.	15 Margaretha, Apost. Thl.		♄ ♀ ♀, ♀ in ♄	regen
Donn.	16 Dndst. Anf. Hilarius		☾ ☽ ☾	hell
Freyt.	17 Alexius		☾ 4. 14. ab. ♄ ☾ ♄	schön
Samst.	18 Maternus, Camill. S.		Aufg. ☾ 1/2 12 u. ab.	warm
29. Pr. B. Cananäisch. Weibe. Matth. 15, 21-28. C. Jes. speist 4000 M. Marc. 8, 1-9. 1 Petri 3, 8-15. Röm. 6, 3-11.				
Sonnt.	19 Ds. Konna, Vinz., R.		☾ in der Erdf.	warm
Mont.	20 Arnold, Hier. Remil. Eli.		♀ im 6°	heiß
Dienst.	21 Arbogast, Dieterich		☾ im ♀	donner
Mittw.	22 Maria Magdalena		Aufg. ♀ 1/2 2 u. m.	wind
Donn.	23 Apollinar, Libarius		☾ in ♄ 4. 21. ab.	☾ ☾
Freyt.	24 Christina, Bernhard		☾ ☽ ☾ ♀, ♀ gr. süd. Br.	regen
Samst.	25 Jakob, Christoph		5. 54. ab.	regen
30. Pr. B. Ersüll. d. Gesehe. Matth. 5, 17-26. C. B. falsch. Propbet. Matth. 7, 15-21. Röm. 6, 3-11.				
Sonnt.	26 Ds. Anna, Polybius		♀ im ♄	naß
Mont.	27 Bantaleon, Martha		♄ ☾ ♀	wind
Dienst.	28 Nazarius, Cels. v. P.		♄ im 18°	nebel
Mittw.	29 Beatrix, Felix		* ♄ ♀ ☽ ☾ ☾	schön
Donn.	30 Jacobea, Abdon. Senn.		☾ ☽ ♀	☾ schein
Freyt.	31 Germanus, Ignatius		♀ Dir. ☽ ☾ ♄	warm

Ist das Wetter drei  
 Sonntage vor Jacobi  
 schön, so wird gut  
 Korn gesät, so es  
 anhält; Regner's,  
 so bringt's schlecht  
 Korn hervor.  
 Regner's auf Jaco-  
 bi, so sollen die El-  
 gehn verderben.  
 Den Julius und  
 August hat man gern  
 trocken und warm,  
 wovon man sich ei-  
 nen guten Wein  
 verspricht.  
 Der Vormittag des  
 Jacobi-Tags bedeu-  
 tet die Zeit vor  
 Weibachten, u. der  
 Nachmittag die Zeit  
 nach Weibachten,  
 woraus zu urtheilen  
 wie die Witterung  
 seyn möchte.  
 Kinder im ♄ ge-  
 bodren:  
 Bist in des Löwen  
 Zeichen dugeboren.  
 So liebe Wahrheit  
 und Gerechtigkeit,  
 Sei listig u. behert  
 wie er, im Streit  
 Jedoch giebt keinen  
 Raum dem Zorn der  
 Thoren; Arbeite  
 treu in Amt, Beruf  
 und Pacht, und  
 crachte nach den gro-  
 ßen Ehren nicht.  
 Sonnen-Aufgang  
 und Untergang.  
 den 5. Aufg. 4u. 10m.  
 Untg. 7u. 50m.  
 -12. Aufg. 4u. 15m.  
 Untg. 7u. 45m.  
 -19. Aufg. 4u. 21m.  
 Untg. 7u. 39m.  
 -26. Aufg. 4u. 29m.  
 Untg. 7u. 31m.  
 Tageslänge  
 den 5. 15 St. 40 m.  
 -12. 15 St. 30 m.  
 -19. 15 St. 18 m.  
 -26. 15 St. 2 m.

## J u l i u s h a t 31 T a g e .

Der Heumonat geht unfreundlich ein.

Erst Viertel den 3. ist von Gewitterwolken begleitet.

Vollmond den 10.



erscheint bei heiterm Himmel.

Letzt Viertel den 17. macht die Wärme groß.

Neumond den 25. dürste Regen bringen.

### F a h r m ä r k t e i m J u l i .

- |                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| 3. Lenzkirch.        | 21. Marbach.          |
| 4. Febringen.        | 22. Bräunlingen.      |
| Eryberg.             | Klein Lauffenbrg.     |
| 6. Haslach im Rgthl. | Rust.                 |
| Böhrenbach.          | 23. Waldkirch.        |
| 7. Badenweiler.      | 25. Alen.             |
| Bernack, auf dem     | Altkirch, i. Sundg.   |
| Schwarzwald.         | Birkenfeld.           |
| Bretten (Schaaf-     | Blumberg.             |
| wollmarkt.)          | Gundelsheim.          |
| 8. Bischofsheim, an  | Hayingen.             |
| der Tauber.          | Heidenheim.           |
| Dettingen.           | Janneringen.          |
| Kappel-Rodeck.       | Leinfelden.           |
| Kochendorf.          | Schiltach.            |
| 13. Feldrennach.     | Stauffen (Stadt)      |
| 14. Gochsheim.       | Willingen.            |
| 15. Ditzingen.       | 27. Neustadt, auf dem |
| Möskirch.            | Schwarzwald.          |
| 16. Nach.            | 28. Ettlingen.        |
| 19. Dypenheim.       | Geisingen.            |
| 20. Hechingen.       | 29. Schriesheim.      |
| Möhringen (zugl.     | Steinbach, bei        |
| Schaafmarkt.)        | Bühl.                 |
| Dinbausen.           |                       |

### B e s o n d e r e V i e h m ä r k t e .

- |                 |                  |
|-----------------|------------------|
| 1. Radolfszell. | 14. Carlsruhe.   |
| 6. Pforzheim.   | 15. Ettenheim.   |
| 7. Mannheim.    | 27. Ettlingen.   |
| 13. Gochsheim.  | 28. Schriesheim. |

Minute, fuhr der Edelknabe fort, es ist auf den Schlag vier Uhr, und ich habe Befehl, darauf zu bestehen, daß Ew. Majestät aufstehen. — „Gut!“ sagte der König. „Du bist ein braver Bursche! hättest Du mich länger schlafen lassen, Du hättest Deine Nachlässigkeit hart büßen sollen!“

Der König stand einmal sehr früh auf, und lustwandelte in dem Garten zu Sanssouci, einer ausgesuchten, unvergleichlichen Gegend bei Potsdam. Hier bemerkte er einen Knaben, der vom Gärtner gebraucht wurde, eine Reihe Pflirschäume zu beschneiden. Weil der Knabe noch nicht lange im Garten gearbeitet hatte, so kannte er den König nicht. — „Du bist,“ sagte der König, „ja früh an der Arbeit diesen Morgen?“ — „Je nun, muß ich nicht? denn wenn der alte Brummbar (und damit meinte er den König) in den Garten kommt, und findet nicht Alles fertig; so ist es nicht recht. — „Gut! mein Sohn!“ sagte der König, „ich wünsche, daß Du immer so denkst,“ — und ging davon. —

Wenn der König nach Schlessen reisete, so schlief er oft in dem Hause eines Predigers, ohne je seinen Wirth zu sehen. Einmal war er bei guter Laune, und verlangte den Prediger zu sprechen.

„Wie befinden Sie sich, Herr Prediger?“  
Sehr schlecht, Ew. Majestät unterthänigst aufzuwarten. „Nur zufrieden, zufrieden! in der andern Welt wird's besser werden.“



## A u g u s t u s hat 31 Tage.

Der Augustmonat fängt an mit dem ersten Viertel bei feuchter Witterung.

Vollmond den 8. ist auch zu trüben Wolken geneigt.

Leztviertel den 16.



will gleichfalls Regen bringen.

Neumond den 24. erzeugt schwülfige Witterung.

Erstviertel den 31. gibt dem Monat einen schönen Ausgang.

### Fahrmärkte im August.

- |                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Heppenheim.        | 24. Eppingen.           |
| 5. Maltersdingen.     | Gernsbach.              |
| Wolfach im Nigthl.    | Mühlburg.               |
| 6. Mahlberg.          | Nürtingen.              |
| 10. Altrich i. Sundg. | Dehringen.              |
| Bühl.                 | Oppenau.                |
| Griessen i. Alteg.    | Schenkenzell.           |
| Heidelberg (Nes.)     | Friberg.                |
| Oberkirch.            | Zell a. Hammerstb.      |
| Schramberg.           | 25. Anweiler.           |
| Wiesloch.             | Endingen.               |
| Wolfersweiler.        | Obbauhen.               |
| 11. Bietigheim.       | St. Georgen, bei        |
| Durlach.              | Billingen.              |
| Kenzingen.            | Schaffhausen.           |
| 12. Breiten.          | 26. Ertenheim.          |
| 14. Adelsheim.        | Aheinfelden.            |
| 17. Groß-Lauffenburg  | Schriesheim.            |
| Stühlingen.           | 27. Ach.                |
| 18. Bickersheim.      | Wehr.                   |
| Güdingen.             | 29. Birkenfeld.         |
| Lahr.                 | 30. Germersheim.        |
| 19. Adolfszell.       | 31. Bischofsb. a. d. E. |
| 23. Hafmersheim.      | Heitersb. im Brsg.      |
| 24. Bräunlingen.      | Hornberg.               |
| Breisach.             | Pfullendorf.            |
| Dornstetten.          | Nastatt.                |

### Besondere Viehmärkte:

- |                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| 3. Forzheim.            | 11. Forchheim.    |
| 4. Carlsruhe.           | Neustadt, auf dem |
| Mannheim.               | Schwarzwald.      |
| 5. Adolfszell.          | 17. Ettlingen.    |
| 11. Breiten, (d. 9. ist | 25. Schriesheim.  |
| Schäfersprung.)         | 26. Heidelberg.   |

Ja, es wird wohl noch ärger! „Wie soll ich das verstehen?“ Ich will mich erklären, wenn Em. Majestät Zeit und Geduld haben, mich anzuhören. „Nur zu! Das wünsche ich eben.“ Ich habe zwei Töchter, drei Söhne, und nur eine kleine Pfarre. Als ich merkte, daß meine Knaben Kopf hatten, sparte ich kein Geld, sie zu erziehen, schickte sie auch in eine gute Schule, und nachher auf die Universität, und dadurch bin ich eben in Schulden gekommen. Meine Söhne sind gute Gelehrte geworden, aber weil sie noch unverforgt sind, so haben sie das Vermögen nicht, den Aufwand zu ersetzen, der ihretwegen gemacht ist. Die Pfarreinkünfte sind eber vermindert als vermehrt, alle meine Aussichten in die Zukunft sind düster, und die Hoffnung, meine Sachen in Ordnung zu bringen, ist verschwunden. Ich bin mit Kummer alt geworden, und sollte mich der Tod überraschen, ohne daß ich Jedem das Seinige gebe und meine Gläubiger bezahle, wie darf ich eine gute Aufnahme in der andern Welt hoffen? — Und? —

„Wahrhaftig! Das ist ein böses Ding! ja! es ist ausgemacht, ich muß als Mittler dazwischen treten. Wie hoch belaufen sich Ihre Schulden?“ Etwa achthundert Thaler. — „Können Sie beweisen, daß Ihre Söhne das Ihrige gelernt haben, und zu meinem Dienste geschickt sind, so sollen sie versorgt werden. Ich will die Sache mit Ihren Gläubigern ins Reine bringen, und Ihr Gehalt soll erhöht werden, da Sie Ihre Söhne zum Besten des Vaterlandes erzogen haben. Aber wo sind Ihre

IX. Katholischer u. Evangelischer Monat.		September od. Herbstmonat.		Planeten-Lauf und Witterung.		Anmerkungen.	
Dienst.	1	Berena Egidius, Ad.		$\square \gamma \delta, * \gamma \delta$	dunkel	Donnerts in diesem Monat, so solls auß folgende Jahr viel Obst u. Getreide geben	
Mittw.	2	Beronica, Steph. Absal.		$\gamma \text{ in } \delta, \circ \gamma$	trüb	Wie der Hirsch um Egidii in die Brunst tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Weñ um Michaelis die Nord- u. Ost-Winde wehen, giebt's einen kalten Winter. Die Winterjaat ist die beste, die acht Tage vor oder nach Michaelis geschieht. So auf Matthäus gut Wetter ist, hofft man außs folgende Jahr viel guten Wein.	
Donn.	3	Theodosia, Eph Mans.		$\gamma * \circ \gamma$	wind		
Freyst.	4	Escher, Rosalia, Mos.		Abw. d. $\circ 7^{\circ} 23' \text{ n.}$	kühl		
Samst.	5	Bertinus Laurent. F.		Untg. $\delta \frac{1}{2} 8 \text{ u. ab.}$	wolken		
36. Pr. Jes. d. wahre Weg u. d. Leb. 14, 1-14. Cath. 10 Ausfähige. Luf. 17, 11-19. 2 Cor. 3, 4-14. Gal. 3, 16-22.							
Sonnt.	6	<b>D12.</b> Victor Magn., B.		$\circ \circ \circ \gamma$	regen		
Mont.	7	Regina		$\circ 3.21. \text{ m. } \circ \circ \gamma$	unfett		
Dienst.	8	<b>Mar. Geburt</b> Cath. Feiert.		Cim merid. $\frac{1}{2} \text{ u. m.}$	trüb		
Mittw.	9	Ulhard, Gorgonius		$\circ \circ \gamma$	dunkel		
Donn.	10	Othgerus, Nicas. Jobst		$* \gamma \delta, \circ \circ \gamma$	frisch		
Freyst.	11	Felix, Reg. Christm. Th.		C in d. Erdf.	wind		
Samst.	12	Syrus, Guido, Tob.		$\gamma \text{ in } \delta$	regen		
37. Pr. B. barmh. Samarit. Luf. 10, 23-37. C. Niem. f. 2 Hrn. dien. Matth. 6, 24-33. Röm. 10, 9-18. Gal. 5, 16-24.							
Sonnt.	13	<b>D13.</b> Dector M. Mat. A.		Aufg. $\circ 9 \text{ u. ab.}$	trüb		
Mont.	14	<b>Erhöhung</b>		C im $\delta$	wind		
Dienst.	15	Aleodemus, Roger		$\circ 4.24. \text{ m. } \circ$	schein		
Mittw.	16	<b>Quat.</b> Cornelius, F. C.		$\circ \circ \gamma$	trüb		
Donn.	17	Lambert, Franc. Wund.		Abw. d. $\circ 2^{\circ} 28' \text{ n.}$	schön		
Freyst.	18	Rosa, Richard, Titus		$\gamma \delta \delta$	lau		
Samst.	19	Januarius, Constanzia		$\gamma \text{ ar. nördl. Br.}$	wind		
38. Pr. Bergpredigt Jesu. Matth. 5, 1-12. Cath. Jüngling zu Nain. Luf. 7, 11-16. Gal. 5, 16-24.							
Sonnt.	20	<b>D14.</b> Tobias Eustach. F.		$\gamma \text{ im } 23^{\circ}$	regen		
Mont.	21	Matthäus Ev.		$\gamma \text{ im } 13^{\circ}$	frisch		
Dienst.	22	Mauritius, Land.		$2.55. \text{ ab. } \circ \circ \gamma$	dunkel		
Mittw.	23	Hercules. Linus, Thella		$\circ \text{ in } 7.23. \text{ ab } \text{ I. u. Maj.}$	Sonnen-Aufgang und Unteraang.		
Donn.	24	Robert Mar. M. Gerard		C i d. Erdn.	<b>Herbsts Anf.</b>		
Freyst.	25	Eleophas, Joseph v. C.		$\circ \circ \gamma \text{ u. } \delta$	lau		
Samst.	26	Cyprian, Thom. v. B.		$\gamma \text{ in } \delta$	schön		
39. Pr. Niem. f. 2 Hrn. dien. Matth. 6, 24-34. Cath. B. Wasserflucht. Luf. 14, 1-11. Gal. 6, 1-14. Eph. 3, 13-21.							
Sonnt.	27	<b>D15.</b> Cosmus, Damian		C im $\delta$	warm		
Mont.	28	Kenzeslaus		$\gamma \delta \delta$	nebel		
Dienst.	29	Michael		$7.38. \text{ m. } \circ \circ \gamma$	sch.		
Mittw.	30	Ursus, Hieron. Sophia		$\gamma \text{ im } \text{Aphel.}$	hell		
Tageslänge. den 6. 13 St. — m. — 13. 12 St. 30 m. — 20. 12 St. 8 m. — 27. 11 St. 46 m.							

## September hat 30 Tage.

Die ersten Tage des Herbstmonats bringen viel trübes Gewölke mit sich.

Vollmond den 7. verspricht wenig angenehmes.

Leztviertel den 15.



bereitet schöne Tage zu.

Neumond den 22. macht die Witterung unstet.

Erst Viertel den 29. stellt sich mit schönem Wetter ein.

### Jahrmärkte im September.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Alpirsbach.<br/>Brackenheim.<br/>Oberjettingen.<br/>Oberlenningen.<br/>Odenheim.<br/>Zuzach.<br/>3. Badenweiler.<br/>5. Becherbach.<br/>6. Harmersbach, Thal<br/>Mönchweiler.<br/>7. Elzach.<br/>Engen.<br/>Frankf. a M. (Mess)<br/>Krozingen.<br/>St. Mergen auf d.<br/>Schwarzwald.<br/>8. Wolfersweiler.<br/>9. Constanz.<br/>14. Benningheim.<br/>Burlodingen.<br/>Diez.<br/>Hüfingen.<br/>Inneringen.<br/>Mösbach.<br/>Dünadingen.<br/>Rottweil.<br/>St. Blasien a. dem<br/>Schwarzwald.<br/>15. Altenstaig.<br/>Bäcknang.<br/>Bickesheim.<br/>Bretten.<br/>Eichstetten.<br/>Großzingersheim.<br/>Hohenstauffen.</p> | <p>15. Kirnbach.<br/>16. Feldrennach.<br/>Lörrach.<br/>Schlengen.<br/>17. Bischofsb. a. Rhn.<br/>Hayingen.<br/>18. Basel.<br/>21. Auggen.<br/>Brettach.<br/>Bühl.<br/>Diemeringen.<br/>Haigerloch.<br/>Heidenheim.<br/>Löffingen.<br/>Lorch.<br/>Markdorf, a. Bodf.<br/>Offenburg.<br/>Schiltach.<br/>Trochtelfingen.<br/>Willingen.<br/>Wenl.<br/>Zell i. Wiesenthal.<br/>22. Bablingen.<br/>Calw.<br/>Haiterbach.<br/>Reichenbach, Kstf.<br/>Lichtenau.<br/>23. Lichtenau.<br/>Unter-Kappel, bei<br/>Bühl.<br/>24. Etgeldingen.<br/>Gurenberg.<br/>27. Kbnigsbosen.<br/>28. Heubach.<br/>Ulm bei Oberkirch.<br/>29. Donauessingen.</p> |
|---|--|

- |  |   |
|--|---|
| <p>29. Febringen.<br/>Feldkirch.<br/>Freudensstadt.<br/>Groß-Lauffenburg<br/>Hördten b. Gernsb<br/>Langenau.</p> | <p>29. Lauffen (Stadt.)<br/>Lenzkirch.<br/>Mannheim (Mess)<br/>Micael.<br/>Seelbach.<br/>Trnberg.</p> |
|--|---|

### Besondere Viehmärkte:

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Mannheim.<br/>2. Furtwangen.<br/>Radolfszell.<br/>7. Pforzheim.<br/>8. Carlsruhe.<br/>Neustadt a. d. Schw.</p> | <p>15. Bretten (gleich<br/>Schaafmarkt.)<br/>Weinheim.<br/>16. Erlenheim.<br/>21. Ettlingen.</p> |
|--|--|

Löcher? — Ich schicke sie immer in die Stadt, wenn Ew. Majestät mit Ihrem Gefolge hier ankommen. „Das ist klug, lassen Sie mich doch sie morgen früh sehen!“ Am folgenden Morgen sagte man dem Könige, im Vorzimmer wären zwei liebenswürdige Damen, welche sich gar nicht wollten zurückweisen lassen, weil sie besteller worden. „Aha!“ sagte der König, „das sind sicher des Predigers Töchter — geht und holt mir einen Galanteriehändler, und laßt sie hereinkommen!“ — Der König fand sie nicht nur hübsch und lebhaft, sondern auch von gutem Verstande. Er unterhielt sich mit ihnen einige Zeit, und kaufte ihnen nicht nur allerlei Kostbarkeiten, sondern beschenkte sie auch außerdem noch mit Gelde. — Des Predigers Söhne, welche gute Zeugnisse vorbrachten, wurden befördert, die Töchter wurden bald

X Monat.	Katholischer u. Evangelischer October oder Weinmonat.	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.	
Donn.	1 Remigius, Ver.	hell	Wie in diesem Monat die Witterung ist, wird sie auch im März seyn. Ist dieser Monat kalt, so gibt es im folgend. J. wenig Raupen. Um Galustag erwartet man noch einen Nachsommer. Wenn Gallueden Butten trägt, ist es ein böß Zeichen für den Wein.	
Freyt.	2 Leodegarius, Theorb.	wind		
Samst.	3 Pucretia, Jatro, Cand.	kühl		
40. Pr. B. Jüngl. zu Nain. Luf. 7, 11-17. Cath. B. größt. Gebot. Matth. 22, 35-46. Eph. 3, 13-21. Eph. 4, 1-6.				
Donn.	4 <b>Dio. Nst. F.</b> Franzist.	Abw. d. $\odot$ $4^{\circ} 9'$ s. reifen	Kinder im $\odot$ geboren:  Dies Zeichen, das der Monde Lauf herbeiführt, muntert dazu auf: Bemühe dich in deinen Lebentagen, Bededt zu sein, scharfsinnig u. verschlagen, Bewahre dich vor Nachgier, Born und Geiz, Sierauben dir der Freude hohen Meiz. Wird in der Jugend schon dich Kreuz umnachten So wirst du glücklich im Alter sein: Und wirst du dich der Kunst des Bergmanns weihen, So ziehst du Gold — Glück auf! — aus tiefen Schachten.	
Mont.	5 Constant, Plazidus	$\odot$ $\odot$ $\odot$ feuch		
Dienst.	6 Argela, Bruno, Fides	5. 31. ab. $\odot$ $\odot$ wind		
Mittw.	7 Juditha, Amalia	$\odot$ $\odot$ $\odot$ trüb		
Donn.	8 Belagius, Amön, Brigitt.	$\odot$ $\odot$ u. $\odot$ dunkel		
Freyt.	9 Dionysius, Abraham	* $\odot$ $\odot$ Cl. d. Erdf. trüb		
Samst.	10 Eldeon Franz Borata	Aufg. $\odot$ u. ab. feucht		
41. Pr. B. Wasserfüchtigen. Luf. 14, 1-15. Cath. B. Sichtbrüch. Matth. 9, 1-8. Eph. 4, 1-6. 1 Cor. 1, 4-8.				
Donn.	11 <b>Dio. Nst. F.</b> Burkhard, Plac. E.	im $\odot$ regen		
Mont.	12 Bantalus, Balthar Mar.	im merid. 4 u. m. naß		
Dienst.	13 Colmannus, Eduard Jda	$\Delta$ $\odot$ $\odot$ dunkel		
Mittw.	14 Calixtus	10. 23. ab. $\odot$ $\odot$ wind		
Donn.	15 Theresia, Aurelia	$\odot$ $\odot$ $\odot$ trüb		
Freyt.	16 Gallus Abt	$\odot$ gr. östl. Ausw. wind		
Samst.	17 Lucina, Hedwig, Florent.	$\odot$ Untg. 5 u. ab. frisch		
42. B. größt. Gebot. Matth. 22, 34-46. Cath. B. hochzeitl. Kleid. Matth. 22, 1-14. 1 Cor. 1, 4-9. Eph. 4, 23-28.				
Donn.	18 <b>Dio. Nst. F.</b> Lukas Ev. J. v. A	$\odot$ Untg. $\frac{1}{2}$ 6 u. ab. kühl	Sonnen-Aufgang und Untergang. den 4. Aufg. 6u. 19m. Untg. 5u. 41m. — 11. Aufg. 6u. 32m. Untg. 5u. 28m. — 18. Aufg. 6u. 42m. Untg. 5u. 18m. — 25. Aufg. 6u. 54m. Untg. 5u. 6m.	
Mont.	19 Ferdinand, Hilarius	$\odot$ gr. südl. Dr. wind		
Dienst.	20 Wendelinus	$\odot$ $\odot$ $\odot$ hell		
Mittw.	21 Ursula	$\odot$ $\odot$ schön		
Donn.	22 Columb. Mar. Sal. Cord.	$\odot$ 0. 47. m. Cl. d. Erdn. nebel		
Freyt.	23 Severin, Verus B.	$\odot$ $\odot$ u. $\odot$		
Samst.	24 Salomea, Raph. Evera.	$\odot$ in $\odot$ 3. 24. m. im $\odot$		
43. Pr. Christ. u. d. Sünderin. Luf. 7, 36-50. Cath. Königs Sohn. Joh. 4, 46-53. Eph. 4, 22-28. Eph. 5, 15-21.				
Donn.	25 <b>Dio. Nst. F.</b> Crispinus, Chroy.	$\Delta$ $\odot$ $\odot$ kühl		
Mont.	26 Amandus, Evaristus P.	Abw. d. $\odot$ $12^{\circ} 17'$ wind		
Dienst.	27 Sabina, Capitolinus	$\odot$ $\odot$ wolken		
Mittw.	28 Simon Jud. I.	4. 16. ab. regen		
Donn.	29 Narcissus, Eufesia	$\odot$ $\odot$ trüb		
Freyt.	30 Hartmann Eutrota	Aufg. $\odot$ 8 u. ab. trüb		
Samst.	31 Wolfgang Reform. mat. F.	$\odot$ $\odot$ $\odot$ gelind		
Tageslänge. den 4. 11 St. 22 m. — 11. 10 St. 56 m. — 18. 10 St. 36 m. — 25. 10 St. 12 m.				

## October hat 31 Tage.

Der Weinmonat hat anfänglich heitere aber kühle Lage.

Vollmond den 6. bringt feuchte Witterung mit sich.

Leht Viertel den 14.



unterhält das un- freundliche Wetter.

Neumond den 22. kommt mit angeneh- mer Witterung.

Erst Viertel den 28. bringt trübes Gewöl- ke mit sich.

### Fahrmärkte im October.

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| 1. Aach.                | 18. Birkenfeld.        |
| 2. Pfalzgrafenweiler.   | 19. Kottswell.         |
| 3. Münchweiler.         | 20. Helmloch.          |
| 4. Aalen.               | 21. Pfalldorf.         |
| 5. Gundelsheim.         | 22. Renchen.           |
| Leipzig (Mef.)          | 23. Niedlingen.        |
| 6. Haslach i. Kztal.    | 24. Dettingen (Amts    |
| Hechingen.              | Heidenheim.)           |
| 7. Möhringen (zugl.     | 25. Laichingen.        |
| Schafmarkt.)            | 26. Nürtingen.         |
| 8. Stühlingen.          | 27. Sickingen.         |
| 9. Böhrenbach.          | 28. Kuppenheim.        |
| 10. Grafenhausen im     | 29. Böblingen.         |
| Schwarzwald.            | 30. Heidelberg (Mef.)  |
| 11. Kehl.               | 31. Möhringen (zugl.   |
| 12. Merklingen.         | Schafmarkt.)           |
| 13. Forzheim.           | 1. Bottwar.            |
| 14. Schoßheim.          | 2. Mühlheim.           |
| 15. Herrenalb (Kloster) | 3. Dachsenburg.        |
| 16. Memmingen.          | 4. Basel.              |
| 17. Kuppenheim.         | 5. Bessigheim.         |
| 18. Rangendingen.       | 6. Breisach.           |
| 19. Sulach.             | 7. Cappel.             |
| 20. Plieningen.         | 8. Denkendorf.         |
| 21. St. Georgen bWll    | 9. Diemeringen.        |
| Wildstert.              | 10. Elzach.            |
| 22. Friesenheim.        | 11. Eppingen.          |
| 23. Kappel-Nodeck.      | 12. Griesen i. Kleggan |
| 24. Tegernau            | Gros-Laufenburg        |
| 25. Wolfach i. Kztal.   | Herbolzheim.           |
| 26. Burtheim a Rhein    | Fchenheim.             |
| 27. Harmersbach Th.     | Kork.                  |
| 28. Hüfingen.           | Leinstetten.           |
| 29. Langenkandel.       | Malsch.                |
| 30. Tryberg.            | Möskirch.              |

- |                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| 28. Neunadt a. d Schw | 28. Wolfersweiler. |
| Debrinaen.            | Zell a. Hommersb.  |
| 29. Schenkenzell.     | 29. Feutelsbach.   |
| 30. Schriesheim.      | 31. Siengen.       |
| 31. Billingen.        |                    |

### Besondere Viehmärkte:

- |                 |                  |
|-----------------|------------------|
| 1. Oberkirch.   | 15. Kenzingen.   |
| 2. Forzheim.    | 16. Ettlingen.   |
| 3. Mannheim.    | 17. Ettenheim.   |
| 4. Carlsruhe.   | 18. Molsbach.    |
| 5. Forchheim.   | 19. Schriesheim. |
| 6. Heitelsberg. |                  |

verheirathet, und der König rühmte sich, einen Prediger in beiden Welten glücklich gemacht zu haben.

### Rettung zweier Kinder durch einen Hund.

Voriges Jahr spielten in England zwei Kinder, das eine sechs, das andere neun Jahre alt, zusammen am Ufer des Kanals von Grosvenor zu Puntro, da fiel plötzlich das jüngste, den Kopf voran, ins Wasser. Auf der Stelle stürzte das älteste sich ihm nach, und beide Kinder, nachdem sie einen Augenblick über dem Wasser geschwommen, verschwanden. An dieser Stelle hat der Kanal zehn Fuß Tiefe. Zum Glück kam gerade ein Schauspieler mit seinem schönen Neufundländer Hund Nero, wohl bekannt durch die Vorstellungen, in welchen er auf verschiedenen Theatern figurirte, vorbei. Es



November hat 30 Tage.

Der Anfang des Wintermonats ist ziemlich rauh.

Vollmond den 5. dürfte Regen verursachen.

Lezt Viertel den 13 macht die Witterung gelinde.



Neumond den 20. verursacht eine unsichtbare Sonneneinstrahlung und erregt Sturm.

Erst Viertel den 27. zieht Schneegewölke herbei.

Jahrmärkte im November.

- |                                 |                                    |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 1. Altheim.                     | 11. Stauffen, Stadt.               |
| Kirchberg.                      | 12. Blumberg.                      |
| 2. Appenweiler.                 | Derdingen (Amts Maulbronn.)        |
| Berneck auf dem Schwarzwald.    | Erisingen.                         |
| Carlsruhe (Mess.)               | Hayingen.                          |
| Königsbach.                     | Hornberg.                          |
| 3. Durlach.                     | Neustadt b. Bisch. Webr.           |
| Eumendingen.                    | 16. Engen.                         |
| Emmendingen.                    | Grosselfingen.                     |
| Geisingen.                      | Haslach i. Kzgtbl.                 |
| Hausach i. Kzgtal.              | Markdorf a. Bodl.                  |
| Lahr.                           | Stein, bei Pforzgb.                |
| Weinheim.                       | Wöbrenbach.                        |
| 4. Bretten.                     | 17. Baden.                         |
| Gengenbach.                     | Endingen.                          |
| Mörzburg.                       | 18. Biberach, i. Kzgtb.            |
| Nadolszell.                     | Cappel-Rodeck.                     |
| Rheinfelden.                    | Gundelsheim.                       |
| 6. Lindau.                      | 19. Auen a. d. Leck.               |
| 9. Freiburg im Breisgau (Mess.) | Birkenfeld.                        |
| Stühlingen.                     | Marbach.                           |
| Trochtelungen.                  | Waldkirch.                         |
| 10. Dornseifen.                 | 21. Inneringen.                    |
| Grözingen, b. Durl.             | 23. Wöbzingen (zugl. Schaafmarkt.) |
| 11. Aalen.                      | Außloch (zugleich Hanntmarkt.)     |
| Bischoffsb. a. d. L.            | 24. Altsnailg.                     |
| Brackenheim.                    | Gochsheim.                         |
| Bühl.                           | Kehl.                              |
| Donauerschingen.                | 25. Denningheim.                   |
| Erlenheim.                      | Bräunlingen.                       |
| Erlingen.                       | Eandern.                           |
| Mosbach.                        |                                    |
| Schaffhausen.                   |                                    |

- |                           |                |
|---------------------------|----------------|
| 25. Klein Lauffenburg     | 30. Weilslein. |
| Mahlberg.                 | Heidenheim.    |
| Mosbach (Gespinselmarkt.) | Hervenheim.    |
| Sasbach b. Achern         | Lachingen.     |
| Seelbach.                 | Mühlbura.      |
| Tryberg.                  | Oberriezingen. |
| 26. Blochingen.           | Pfeffelbach.   |
| Eigeldingen.              | Säckingen.     |
| Häfersheim am Neckar.     | Schiltach.     |

Besondere Viehmärkte:

- |                |                               |
|----------------|-------------------------------|
| 2. Carlsruhe.  | 10. Ettlingen.                |
| Pforzheim.     | Neustadt auf dem Schwarzwald. |
| 3. Bretten.    | 17. Mosbach.                  |
| Mannheim.      | 23. Gochsheim.                |
| 10. Bernsbach. |                               |

wurde sogleich an der Stelle, wo die Kinder verschwunden waren, ein Stein ins Wasser geworfen, und Nero angefeuert, ihn zu holen. Der Hund sprang alsbald ins Wasser, tauchte unter, und brachte das älteste Kind hervor, und da, während der Hund nach dem Ufer schwamm, die Kleider des Kindes rissen, so tauchte der verständige Thier von neuem unter, fakte seine Bürde wieder und legte sie am Lande nieder. Sodann, nach dem Kanal zurückkehrend, wo das kleinste Kind schon zweimal oben geschwommen war, tauchte der Hund einige Sekunden unter und erschien abermals wieder mit dem armen, obumwältigt gewordenen Kinde im Munde. Mehr als zweihundert am Ufer des Kanals versammelte Personen sollten



## Dezember hat 31 Tage.

Der Christmonat geht ein mit ziemlich rauher Witterung.

Vollmond den 5. verspricht gelindes Wetter.

Lezt Viertel den 13.



führt Schneewolken herbei.

Neumond den 19. ist zu trüben Wolken geneigt.

Erst Viertel den 26. fährt mit gleicher Witterung fort.

### Fahrmärkte im Dezember.

- |                     |                           |
|---------------------|---------------------------|
| 1. Bretten.         | 10. Durlach.              |
| Salw.               | 13. Dörfkirch.            |
| Diez.               | 14. Hechingen.            |
| Graben.             | 15. Lahr.                 |
| Hüfingen.           | 17. Lavingen.             |
| Kenzingen.          | Wolsach i. A. g. t. h. l. |
| Walterdingen.       | 18. Basel.                |
| Schliengen.         | 21. Bischoffsb. a. d. L.  |
| 2. Oberkirch.       | Niemringen.               |
| Steinbach b. Bühl   | Feldkirch.                |
| 4. Furtwangen.      | Gernsbach.                |
| 6. Gebrüngen.       | Kochendorf.               |
| Heigerloch.         | Langenau.                 |
| Heitersheim i. Brsg | Lauffen (Stadt.)          |
| Königsbosen.        | Auß.                      |
| Schramberg.         | Billingen.                |
| 7. Nach.            | Zell i. Wiesenthal.       |
| Wiesloch.           | 22. Nach.                 |
| 8. Anweiler.        | Bablingen.                |
| Bietigheim.         | 24. Lichtenau.            |
| Constanz.           | 25. Straßburg (Weß)       |
| Dettingen u. Teck.  | 27. Eryberg.              |
| Emmendingen.        | 28. Griessen, i. Klegg    |
| Hausach.            | Hornberg.                 |
| Pforzheim.          | Löffingen.                |
| Schopfheim.         | 29. Ertlingen.            |
| 9. Weinheim.        |                           |

### Besondere Viehmärkte:

- |               |                |
|---------------|----------------|
| 1. Bretten.   | 7. Pforzheim.  |
| Mannheim.     | 16. Ertenheim. |
| 3. Carlsruhe. | 28. Ertlingen. |

den Anstrengungen dieses köstlichen Thieres Betfall. Die Kinder kamen, nachdem ihnen die nöthige Hülfe zu Theil geworden war, bald wieder zu sich.

### Verordnung eines Sonderlings, wie er begraben seyn wollte.

Am 17. October 1829 wurde zu Doncester in England ein Sonderling, Namens James Hirst, in demselben Sarg begraben, den er schon Jahre lang als Tisch gebraucht hatte. In seinem Testament ordnete er an, daß er von 8 alten Jungfern zu Grabe getragen werde, von denen jede 10½ Schilling für ihre Mühe erhalten sollte; im Nothfall jedoch dürften es auch Wittwen seyn. Man mußte sich wirklich mit Wittwen befehlen, da entweder nicht so viele alte Jungfern in der Nachbarschaft anzutreiben waren, oder den Preis nicht groß genug fanden, um sich als alte Jungfern zu produciren. Der Grabgesang wurde ebenfalls testamentlicher Anordnung gemäß von einem Dudelsack begleitet.

Ein Ungar, der gehört hatte, daß die Cholera stets die Frauenzimmer verschone, verkleidete sich als Frauenzimmer; als er aber doch von der Cholera befallen wurde, rief er: „Ich bin verrathen worden.“ — Ein Anderer hörte davon reden, daß die Cholera stets nach Westen zöge — und zog deshalb seine Weste aus.

# Zeit-Rechnung auf das Jahr 1835

Die gewöhnliche Zeitrechnung.

Im gregorianischen Kalender:

Die goldene Zahl 12. Die Epacten 1. Sonnenjahr 24. Der Römer Zinszahl 8. Der Sonntags-Buchstabe D. Seyruagesimä 15. Febr. Aschermittwoch 4. März. Ostersonntag 19. April. Aufhebetag 28. May. Pfingstfest 7. Juni. Trinitatis-Sonntag 14. Juni. Fronleichnamstag 18. Juni. Erster Advents-Sonntag 29. Novbr. Zahl der Sonntage nach Trinitatis: 23. Quatember: 11. März, 10. Juni, 16. Septbr. und 16. Dezbr. Zwischen Weihnachten und Fasten sind 9 Wochen und 2 Tage.

Ordentliche Zeitrechnung auf 1835.

Nach der Erschaffung der Welt	Jahr 5784
Nach Erbauung der Stadt Rom	— 2598
Nach Erfindung der Buchdruckeret	— 395
Nach der Reformation D. Martin Luthers	— 318
Nach dem westphälischen Frieden	— 187
Nach Erbauung d. Residenzstadt Karlsruhe	— 120
Nach Annahme d. großh. Würde u. Souveränität von Seiten des Landesregenten	— 29
Nach Antritt der Regierung Carl Leopold Friedrichs Großherzogs von Baden	— 5

## Bedeutung der Zeichen dieses Kalenders.

Der Neumond	●	Stier	♉	Wassermann	♊	Die Planeten:
Das erste Viertel	☾	Zwillinge	♊	Fische	♋	Saturnus
Der Vollmond	☀	Krebs	♋	Die Aspekten:		Jupiter
Das letzte Viertel	☾	Löwe	♌	Zusammenkunft	♋	Mars
Stund Vormittag	V.	Jungfrau	♍	Gegenschein	♋	Venus
Stund Nachmittag	N.	Waage	♎	Dritterschein	△	Mercurius
Die 12 Himmelszeichen:		Scorpion	♏	Vierterschein	□	Uranus
		Schütze	♐	Sechsterschein	*	Mond
Widder	♈	Steinbock	♑	Auf- u. Unterg.	☾	Sonne

## Kalender der Juden.

Das 5595te Jahr der Welt.

1835.	Neumonde und Feste.	August 4	der 9	Ab.	Fasten, Tempelverbrennung.*
Jan. 2	der 1 Ebeeth.				
11	— 10 — Fasten, Belagerung Jerusalems.	26	— 1	—	Esul.
31	— 1 Schebat.	Sept. 24	— 1	—	Tisri Neujahrsfest 5596.*
März 2	— 1 Adar.	25	— 2	—	zweites Neujahrsfest.*
12	— 11 — Fasten Esther.	27	— 4	—	Fasten Gedaljah.
15	— 14 — Purim od. Hamansfest.*	Octbr. 3	— 10	—	Veröhnungsfest oder laage Nacht.*
16	— 15 — Susann Purim.	8	— 15	—	Lauberbüttensfest.*
31	— 1 Nisan.	9	— 16	—	zweites Lauberbüttensfest.*
April 14	— 15 — Paschab. od. Osterfest.*	14	— 21	—	Palmenfest.
15	— 16 — zweites Fest.*	15	— 22	—	Versammlung od. Lauberbüttens-Ende.*
20	— 21 — siebentes Fest.*	16	— 23	—	Gesehirende.*
24	— 25 — Osterfest Ende.*	24	— 1	—	Marchesvan.
30	— 1 Fjar.	Novbr. 22	— 1	—	Eislen.
May 17	— 10 — Schülerfest.	Decbr. 16	— 25	—	Tempelweibe.
29	— 1 Sivan.	22	— 1	—	Ebeeth.
Juni 3	— 6 — Wochen. od. Pfingstfest.*	31	— 10	—	Fasten, Belagerung Jerusalems.
4	— 7 — zweites Fest.*	1836.			
28	— 1 Tamuz.	Jan. 2	— 1	—	Schebat.
Juli 14	— 17 — Fasten, Tempelober.				
27	— 1 Ab.				

Die mit \* bezeichneten Tage werden streng gefeiert.